

Forschungen

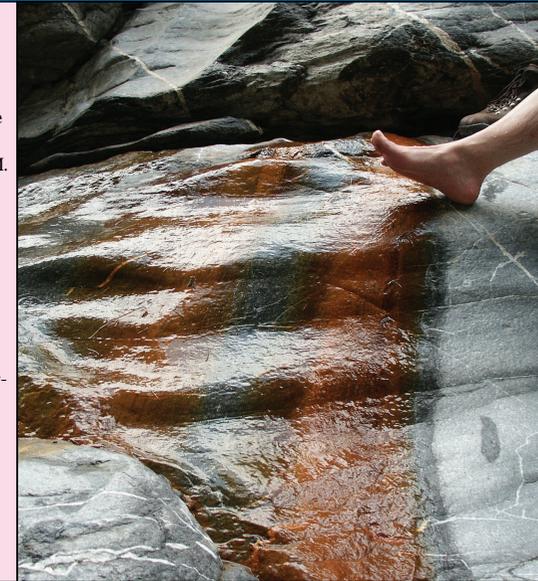
- Nutzung seit der Römerzeit
15.–19.Jh.: Beschreibungen, u.a. Paracelsus, Rousseau
1827: Chem. Wasseranalyse
1912: Lugeon, erstes hydrogeologisches Modell
1956: Furrer, Badoux, Huber, von Tavel: geologische Karte 1:25 000
1970: Hügi und Siegentaler Isotopenunters
1982: Vuataz, Dissertation alpine Thermalwässer
1990: Beginn der Arbeiten für «BLS AlpTransit»

Links: Badeszene in Leukerbad 1817.

Heilbadquellen

- Standort: Nähe Holzbrücke über Dala
Höhen: zw. 1480 m ü. M. (HEI 01) und 1450 m ü. M. (HEI 06)
Eigentümerin: Burgergemeinde
Nutzer: Burgerbad, Rehazentrum
Temperatur: 42 °C
Schüttung: ca. 300 l/min
Quellentyp: Fels- und Lockergesteinsquellen

Rechts: Quellaustritt einer ungenutzten Thermalquelle in der Dalaschlucht. (Foto: P. Salzmann)



Frage 4

Was ist eine der Hauptgefahren für die Heilbad-Quellen?

Antwort 3

- a) Das Gebiet der Fischweiher-Quellen wird im Winter als Skigebiet und als Gleitschirmlandeplatz genutzt.
b) Leukerbad zählt heute fast 1 Million Übernachtungen pro Jahr.

Die Heilbadquellen

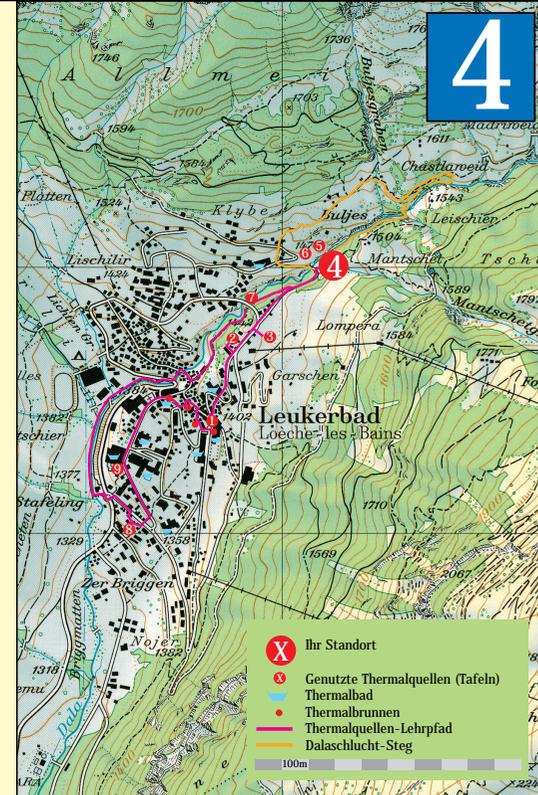
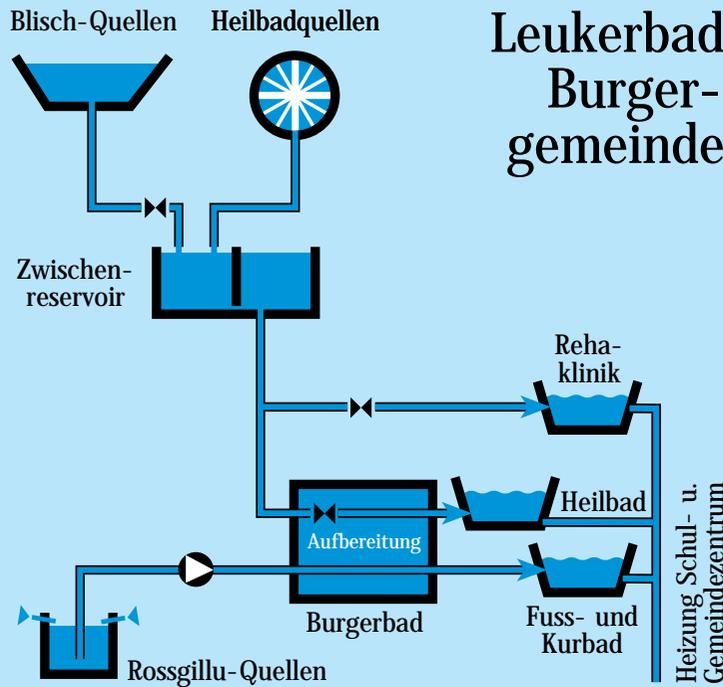
Diese Thermalquellen bilden eine Gruppe von 6 Quellen, die alle im Gebiet «Mantschet» austreten. Ihre Austritte sind auf einem Radius von ca. 150 m verteilt.

Die Heilbadquellen sind aufgrund ihrer Gesamtschüttung von 380–410 l/min und ihrer relativ hohen Mischtemperatur von 31–44 °C wichtige Quellen für die Burgergemeinde Leukerbad. Mit Ausnahme der Heilbadquelle 1 (HEI 01) sind sämtliche Quellen in den Lockergesteinen gefasst. Das Thermalwasser wird in einer 1992 neu erstellten Sammelstube zusammengeführt und in einer Sammelleitung ins gleiche Zwischenreservoir wie die Blisch-Quelle abgeleitet. Das Thermalwasser dieser Quellen tritt einerseits direkt aus den Bajocien-Kalken und andererseits aus den z. T. mächtigen instabilen Moränenablagerungen. Die Moränenablagerungen bilden einen ausgeprägten Rutschhang, der gekennzeichnet wird durch eine aktive murgangfähige Rinne mit

hohem Materialtransport. Diese Rinne reicht bis in die Dala. Die Moränenablagerungen sind an zahlreichen Stellen feucht. Auch sind zahlreiche Drainagen mit kaltem Grundwasser als Hangentwässerung vorhanden. Wie bei der Blisch-Quelle wird die herkömmliche Quellschüttungsmessung durch zusätzliche Messungen inkl. Temperaturmessung im Rahmen der AlpTransit-Überwachung ergänzt. Die Gefahr einer Beeinträchtigung der Quellen geht in erster Linie vom Zustand der Fassungen und der Durchmischung mit kaltem Oberflächenwasser aus. Eine anthropogene Beeinträchtigung ist aufgrund des teilweise unzugänglichen und auch als Wandergebiet genutzten Gebietes wenig wahrscheinlich.

(BLS AlpTransit GG 41)

Leukerbad Burger- gemeinde



Werden Sie Mitglied der Thermalquellen-Zunft Leukerbad zur Förderung und Erhaltung der Thermalquellen. Weitere Infos erhalten Sie im Tourismusbüro. www.leukerbad.ch

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie 2003 (6603-01-032022) Zum internationalen Jahr des Wassers 2003. Realisation: Dr. Louis Largo, André Kofmel, Peter Salzmann.